



Stand 11/2022

NEODUR HE 40

mineralischer Hartstoffestrich zur Beschichtung von Betonböden

BESCHREIBUNG

NEODUR HE 40 und NEODUR HE 40/8 sind werksmäßig hergestellte, mineralische Trockenbaustoffe zur Herstellung zementgebundener Hartstoffestriche auf der Basis von KORODUR Hartstoff gem. DIN 1100 (Gruppe A).

- NEODUR HE 40: Schichtdicke frisch auf frisch bis 8 - 15 mm
- NEODUR HE 40: Schichtdicke im Verbund bis 15 - 35 mm
- NEODUR HE 40/8: Schichtdicke im Verbund 25 - 50 mm

Verarbeitung einschichtig als Verbundestrich für höchste Belastungen gemäß DIN 18560-7.

ANWENDUNG

Für die Herstellung hochbeanspruchbarer Industrieböden, z. B. Parkhäuser, Industriehallen, Montagehallen, Flugzeughallen, Werkstätten, Hochregallager und sonstige Industrieflächen mit stärkster Beanspruchung. Für innen und außen.

EIGENSCHAFTEN

- hochverschleißfest auch bei schwerster Beanspruchung
- hohe Oberflächendichtigkeit
- beständig gegen Benzin, Mineralöl, Lösemittel
- hubladerfest
- wasserfest, nassraumtauglich
- frostbeständig
- elektrostatisch nicht aufladbar
- chloridfrei
- physiologisch und ökologisch unbedenklich
- pumpfähig
- gleichbleibende Qualität durch Qualitätssicherung gem. DIN EN 13813

TECHNISCHE DATEN

Qualität	NEODUR HE 40 NEODUR HE 40/8	CT-C40-F6-A6 CT-C40-F7-A6
Körnung	NEODUR HE 40 NEODUR HE 40/8	0 - 5 mm 0 - 8 mm
Farbe	alle Qualitäten	zementgrau
Schleifverschleiß nach Böhme gem. DIN EN 13892-3	alle Qualitäten	≤ 5,0 cm ³ /50 cm ²
Druckfestigkeit [N/mm ²] nach 28 Tagen, gemessen an definierten Prismen gem. DIN EN 13892-2	alle Qualitäten	C 40
Biegezugfestigkeit [N/mm ²] nach 28 Tagen, gemessen an definierten Prismen gem. DIN EN 13892-2	NEODUR HE 40 NEODUR HE 40/8	F 6 F 7
Temperatur Verarbeitungs-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur	alle Qualitäten	≥ 5 °C
Wasserzugabe alle Typen	Estrichgüte C 35 Estrichgüte C 45	ca. 3,5 l/25 kg-Gebinde ca. 3,0 l/25 kg-Gebinde
Verarbeitungszeit je nach Umgebungstemperatur	alle Qualitäten	ca. 2-3 Stunden
Schichtdicke	Verlegung frisch auf frisch	NEODUR HE 40 8 - 15 mm
	Verlegung auf erhärteten Beton	NEODUR HE 40 NEODUR HE 40/8 15 - 35 mm 25 - 50 mm
Materialverbrauch pro m ² / pro mm Schichtstärke	alle Qualitäten	ca. 2,1 kg

VERARBEITUNG

frisch auf frisch

Untergrund

Der Tragbeton ist mind. als C 25/30 gem. DIN EN 206 herzustellen (Achtung: keine Verwendung eines Luftporen-Betons!). Oberfläche höhengerecht innerhalb der Toleranzgrenze nach DIN 18202 herstellen. Zur Zwischen-Nachbehandlung des Tragbetons empfehlen wir KOROCURE (siehe Datenblatt). Der frische, soeben begehbarere Tragbeton wird mit einer Tellerglättmaschine abgerieben.

Verarbeitung

NEODUR HE 40 mit der vorgegebenen Wassermenge je nach Art der Verarbeitung ca. 3 Minuten mischen und auf die frische, zuvor abgetellerte Fläche aufbringen, über Lehren (Rundeisen) per Alu-Richtscheit oder Rüttelbohle abziehen und zeitgerecht mittels Tellerglättmaschine porenschließend abreiben und je nach verlangter Oberflächenstruktur glätten (Flügelglättmaschine).

auf erhärtetem Tragbeton

Untergrund

Der Tragbeton (mind. als C 25/30, Oberflächenzugfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$) ist vorzubereiten, z. B. Fräsen und Kugelstrahlen. Die Oberfläche muss für einen kraftschlüssigen Verbund rissefrei sein, eben, frei von losen und mürben Bestandteilen und Feinstmörtelanreicherungen sowie rau und offenporig. Es gelten die Anforderungen der DIN 18365 sowie der DIN 18560. Die Ebenheit sollte DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3 entsprechen. Tragbeton einen Tag vor der Verlegung gründlich vornässen, Pfützenbildung vermeiden. Auf die mattfeuchte Oberfläche Haftbrücke KORODUR HB 5 auftragen (siehe Datenblatt). Bei Verwendung von KORODUR uniPrimer ist bei normalen Untergrundbedingungen ein Vornässen nicht erforderlich (siehe Datenblatt). Nur bei stark saugenden Untergründen kann zusätzliches, mattfeuchtes Vornässen sinnvoll sein.

Verarbeitung

Die Verlegung von NEODUR HE 40 erfolgt analog der Verarbeitung „frisch auf frisch“

NACHBEHANDLUNG

Unterschiedliche Temperaturen beeinflussen den Erstarrungs- bzw. Erhärtungsverlauf. NEODUR HE 40 ist vor zu rascher Austrocknung gem. DIN EN 13670 / DIN 1045-3 zu schützen.

Zur Nachbehandlung der NEODUR Hartstoffschicht empfehlen wir die Produkte KOROMINERAL CURE oder KOROTEX (siehe Datenblätter). Sofern eine anschließende Oberflächenvergütung, Beschichtung oder Markierungen vorgesehen sind, sollte die Nachbehandlung nur mit Folie erfolgen.

FUGEN

Das Fugenraster ist vom Planer vorzugeben. Alle Fugen im erhärteten Tragbeton sind in der Hartstoffschicht zu übernehmen. Der Hartstoffestrich ist von aufgehenden Bauteilen (Wände, Stützen, etc.) zu trennen.

LIEFERFORM

25 kg Papierspezialverpackung
Big-Bag
lose als Siloware (NEODUR HE 40)

LAGERUNG

Trocken lagern, wie Zement. Haltbarkeitsdauer ca. 12 Monate.

HINWEIS Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt Arzt aufsuchen. Die Angaben in diesem Datenblatt zur Verwendung und Verarbeitung basieren auf Anwendungsversuchen der KORODUR unter Zugrundelegung von Idealbedingungen im Labor sowie den genannten technischen Vorschriften. Die jeweiligen Angaben stellen daher keinen Verwendungshinweis oder Beschaffensvereinbarung im Sinne des § 434 Abs. 1 BGB, keine Anleitung im Sinne des § 434 Abs. 2 Satz 2 BGB und keine Garantie für die konkrete Verwendung dar. Wegen der unterschiedlichen Baustellenbedingungen sind vor jeder Verwendung eigene Versuche und Eignungsprüfungen erforderlich. Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.korodur.de



KORODUR International GmbH

Wernher-von-Braun-Straße 4 · 92224 Amberg

Tel. +49 (0) 9621 4759-0 · Fax +49 (0) 9621 32341 · info@korodur.de

www.korodur.de